

Erdfunkstelle Aflenz : Architekt Gustav Peichl

Autor(en): **Peichl, Gustav**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 1/2: **Österreich - Wien**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-52620>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekt: Gustav Peichl, Wien
1976–79

Erdfunkstelle Aflenz

Station radio terrestre Aflenz
Ground radio station, Aflenz

Die Erdfunkstelle Aflenz der österreichischen Postverwaltung dient der Nachrichtenübertragung mit Satelliten. Die landschaftlich exponierte, gut einzu-
sehende Hanglage forderte ein Projekt, das auch den Belangen des Landschafts-
schutzes genügen konnte. Das erforderliche Raumprogramm von ca. 35 000 m³
umbauten Raums wurde durchwegs unter Niveau mit einer Erd-Gras-Bedek-

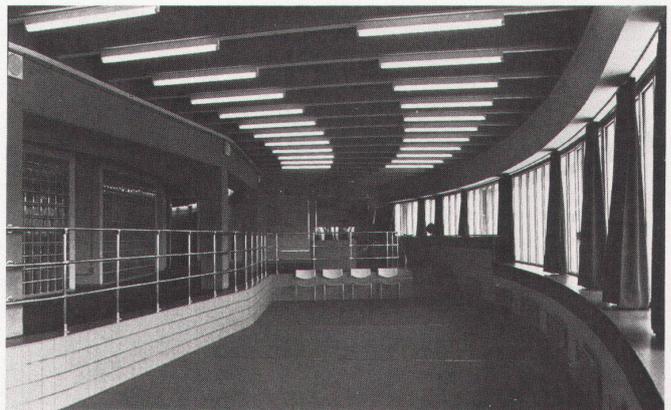
kung in den Hang eingefügt. Lediglich die erforderlichen technischen Konstruktionen (Antennenspiegel) ragen über den Boden. Die Belichtung erfolgt über zwei
ca. 30 m Durchmesser grosse, in den Boden eingelassene Mulden. Auch die
Wohnhäuser der Angestellten sind in den Hang gebaut, mit kleinen südorientierten
Höfen. Die Konzeption erlaubt einen schrittweisen Weiterausbau der Anlage.



1



2

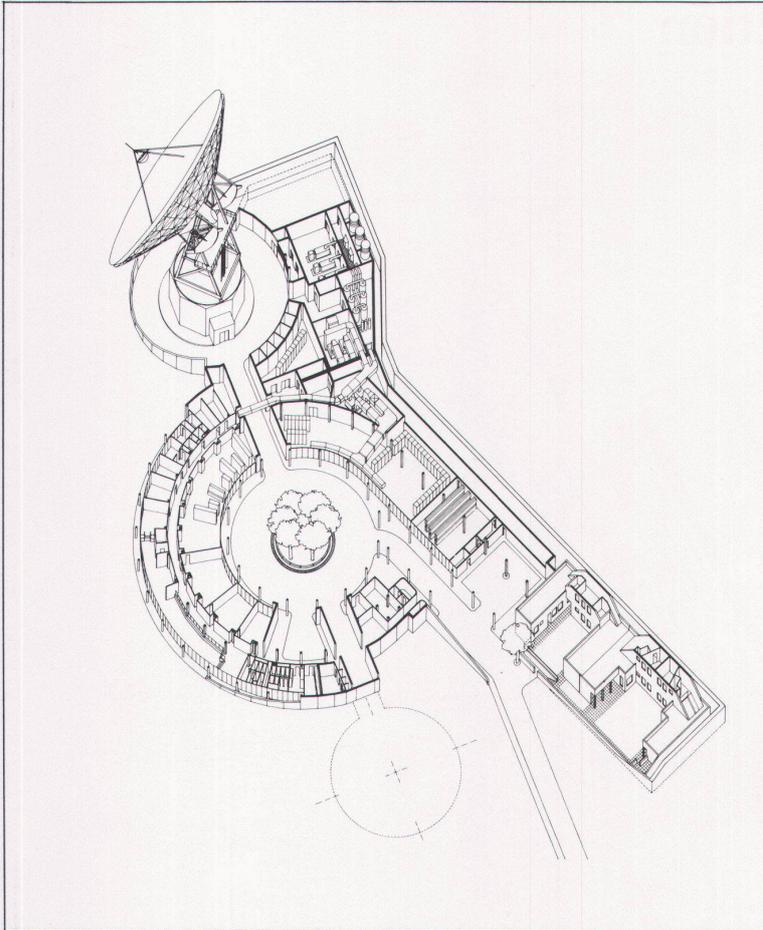


3

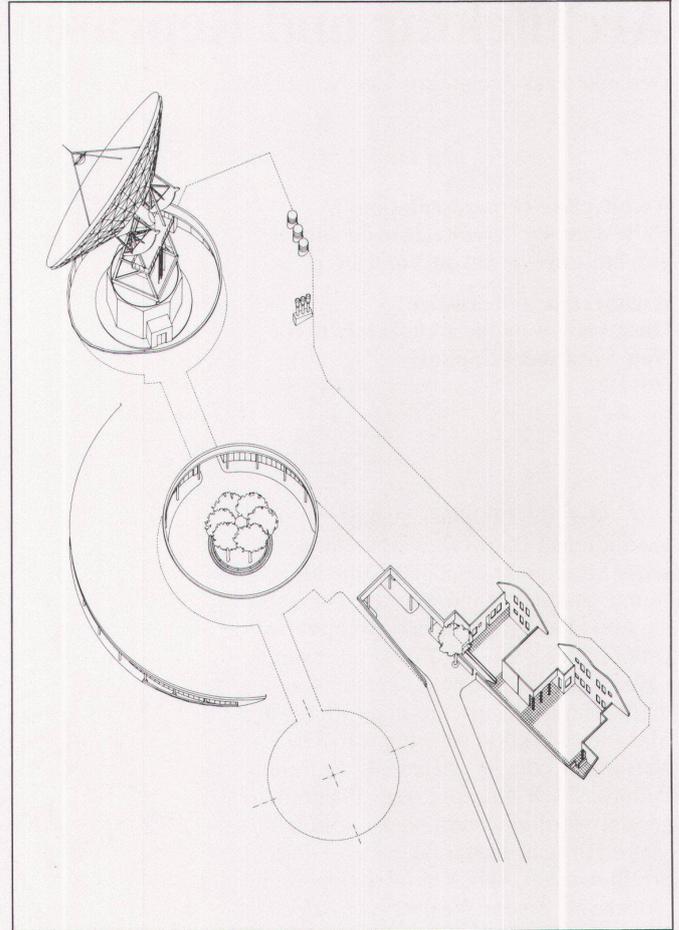
1 Gesamtanlage von Nordwesten / L'ensemble de la construction du côté nord-ouest / Total complex from northwest

2 Blick von Süden / Vue du côté sud / View from south

3 Besucherraum / Local pour visiteurs / Visitors' area



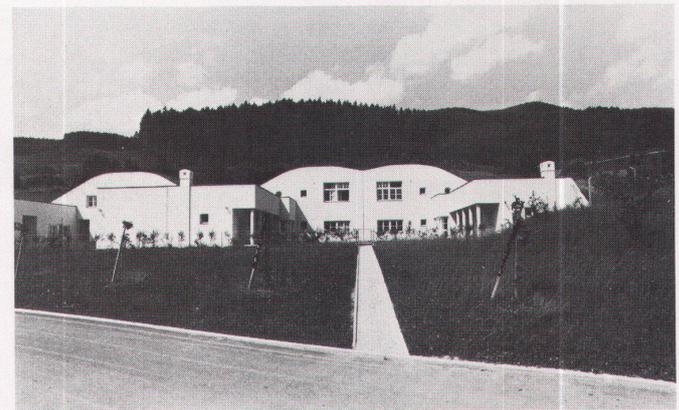
4



5



6



7

4 Axonometrie / Projection axonométrique /
Axonometry

5 Überdachung / Toiture / Roof

6 Betriebshof / Cour d'exploitation / Service
area

7 Wohnhäuser / Habitations / Residences